

Geibel, Emanuel: 6. (1833)

- 1 Nun sei versiegelt jeder kleine Hader,
- 2 Verstummt jedwede Klage, die wir sangen,
- 3 Da unser aller Feind sich unterfangen,
- 4 Aus unsrer Burg zu brechen eine Quader.

- 5 Wem deutsches Blut noch füllt die Herzensader,
- 6 Nach anderm Recht nicht soll er jetzt verlangen,
- 7 Als schwertgerüstet, Zornglut auf den Wangen,
- 8 Zu stehn mit seinen Brüdern im Geschwader.

- 9 Einmütig gilt's, das Banner hoch zu tragen,
- 10 Bis auf den Raub der Fremdling hat verzichtet,
- 11 Wo nicht, bis daß im Blut er liegt erschlagen.

- 12 Wenn dann am Meer das Siegsmaal aufgerichtet,
- 13 Dann laßt uns gehn, im Eichenforst zu tagen,
- 14 Und unser eigener Handel sei geschlichtet.

(Textopus: 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61209>)